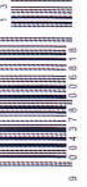


WOMAN

• P.b.b. GZ 022032151 M Verlagspostamt 3432 Tulln •



LOVE STORY

MACHEN SIE MIT!

Liebesgeschichten zum Weitererzählen!

LETZTE CHANCE

Louis-Vuitton-Tasche gewinnen!

SOMMER REZEPTE

Leichte, schnelle und gesunde Köstlichkeiten

MEDIZIN SENSATION

„Ich friere meine Eizellen ein!“

Megan Fox
exklusiv am
WOMAN
Cover

Schlank, fit & superschön

NEUER BODY

NUR ZEHN WOCHEN

Start der neuen Serie

TIPPKARTE

im Heft!

»Ich friere meine EIZELLE ein



ELENA DEMYANOVA

27, STUDENTIN

KARRIERE ZUERST. Die gebürtige Russin studiert seit vier Jahren BWL in Österreich. Eine Schwangerschaft käme für sie jetzt nicht infrage, da sie sonst das Gefühl hätte, ihre Ausbildung umsonst absolviert zu haben. Sie möchte aber die Risiken einer späten Schwangerschaft minimieren. Das Tiefrieren der Eizellen nimmt ihr den Druck, sich bald um die Familienplanung kümmern zu müssen.

KINDERWUNSCH. Dank einer neuen Methode besteht erstmals die Möglichkeit, unbefruchtete Eizellen zu konservieren. Drei Frauen sagen, warum sie sich dafür entschieden haben. Experten erklären, wie es funktioniert und was das für die Emanzipation der Frau bedeutet.

Siebenundzwanzig Jahre jung ist Elena Demyanova, trotzdem hat sie sich dazu entschlossen, ihre Eizellen tiefrieren zu lassen. „Ich studiere seit vier Jahren in Österreich, ich habe viel Zeit und Geld in meine Ausbildung investiert. Eine Schwangerschaft ist für mich zurzeit kein Thema“, erklärt die gebürtige Russin. „Als ich auf diese Methode gestoßen bin, war das für mich eine große Erleichterung. Denn für russische Verhältnisse bin ich schon recht alt. Dort werden Familien viel früher gegründet.“

Durchbruch.

Möglich macht das eine neue Methode für die Lagerung von Eizellen (Kryokonservierung). „Bis jetzt war es nur möglich, bereits befruchtete Eizellen, also Embryonen, einzufrieren. Die Struktur einer unbefruchteten Eizelle ist nämlich viel empfindlicher. Das enthaltene Erbmateriale wurde beim Auftauen immer zerstört“, erklärt Dr. Leonhard Loimer, Leiter der Kinderwunsch-

kliniken in Wien und Wels, die die neue Technik als erste österreichische Institute anbieten. Die „Cobo-Methode“ wurde von spanischen Ärzten entwickelt und ist seit sechs Monaten im Einsatz. Ihr Vorteil: Durch ein Einfrieren innerhalb von Millisekunden nehmen die Eizellen keinen Schaden. Bei Bedarf werden sie aufgetaut, künstlich befruchtet und in die Gebärmutter eingesetzt.

»Habe lange studiert und will Karriere machen, bevor ich eine Familie gründe.«

ELENA DEMYANOVA,
27, STUDENTIN

Durch „Cobo“ ergeben sich vor allem für drei Gruppen von Frauen neue Möglichkeiten: junge Frauen, die an ihrer Karriere arbeiten und den Kinderwunsch auf später verschieben möchten; Frauen in den 30ern, die den idealen Partner noch nicht gefunden haben, nicht aber auf Familiengründung verzichten wollen; und nicht zuletzt jene Gruppe, die sich einer Behandlung wie etwa Chemotherapie unterziehen muss, was die Eizellen schädigen kann.

Schicksal. Vor letzterem Problem stand Marion Fichtinger. Die 28-jährige Oberösterreiche-



MARION FICHTINGER

28, KRANKENSCHWESTER

ABSICHERUNG. Der Oberösterreicherin wurde soeben der rechte Eierstock wegen eines Tumors entfernt. Das Einfrieren ihrer Eizellen gibt ihr die Möglichkeit, auch dann eigene Kinder zu bekommen, wenn der linke Eierstock ebenfalls krank werden sollte. Für sie ist der Eingriff eine Beruhigung und Absicherung nach dem Schock der Krebsdiagnose, ihren Kinderwunsch dennoch verwirklichen zu können.

rin ist seit einem Jahr verheiratet, nach einem Wohnungsumbau war die Familienplanung Thema. Umso größer war der Schock, als sie die Diagnose Krebs erhielt. Der rechte Eierstock musste sofort entfernt werden. Derzeit ist der linke gesund, aber es gibt keine Garantie, dass das auch so bleibt. Daher hat sich Marion entschlossen, Eizellen entnehmen zu lassen. „Das war eine spontane Entscheidung“, erzählt die Krankenschwester. „Es spricht zwar derzeit nichts dagegen, dass ich auf natürlichem Weg Kinder bekommen kann, aber es ist beruhigend, eine Absicherung zu haben.“

Methode. Der Eingriff selbst ist kurz und schmerzlos. „Entschließt sich eine Frau nach ausführlichem Beratungsgespräch dazu, werden die Eizellen hormonell stimuliert. Während einer Kurznarkose werden die reifen Follikel über die Scheide mit Nadelpunktion entnommen und sofort kryokonserviert“, erklärt Reproduktionsmediziner Dr. Martin Swoboda von der Kinderwunschklinik. Zumindest zwölf Eizellen sollten es sein, dann liegen die Erfolgschancen einer späteren Befruchtung bei rund 60 Prozent. Theoretisch können sie dann unbegrenzt lange aufbewahrt

werden; jedoch sieht das Gesetz vor, dass sie spätestens beim Tod der Spenderin vernichtet werden müssen. Rechtlich gesehen gibt es keine Probleme, denn die Verfügung über ihre eigenen Eizellen ist der Frau freigestellt – Keimzellen dürfen konserviert werden.

Ungebunden. Diesen Umstand nutzt Daniela W. Die 34-Jährige, die anonym bleiben möchte (Name der Redaktion bekannt) ist Single. Dazu kam vor kurzem eine Behandlung wegen Endometriose. Diese Gewebewucherung könnte auch auf die Ovarien übergreifen.

»So habe ich trotz Eierstockkrebs die Möglichkeit, ein Kind zu bekommen.«

MARION FICHTINGER, 28, KRANKENSCHWESTER

„Die Eizellenentnahme gibt mir ein Gefühl der Sicherheit. Ich bin nicht mehr ganz jung, und die Fruchtbarkeitskurve sinkt.“ Wenn Daniela in den nächsten Jahren den passenden Partner findet, stehen die Chancen für die Erfüllung des Babywunsches besser.

Lebensplanung. Das neue Verfahren gibt erstmals auch Frauen ohne fixen Partner die Möglichkeit, in jungen Jahren Eizellen zu konservieren. „Medizinisch gesehen ist die Fruchtbarkeit einer ➤

hohes C

reich an natürlichem Vitamin C



ZITRUSFRÜCHTE IN IHRER BEKÖMMLICHSTEN FORM.

hohes C Milde Säfte gibt es jetzt auch in der neuen Sorte Milde Zitrusfrüchte.

Wenn das Thermometer Tag für Tag höher steigt, sind Zitrusfrüchte die beste Gelegenheit, die Hitze zu genießen. Für viele sind diese klassischen Sommergetränke jedoch zu sauer. Daher gibt es jetzt von hohes C eine besonders bekömmliche Alternative.

Wie alle Sorten, enthält auch hohes C Milde Zitrusfrüchte 100% Fruchtsaft ohne Zuckerzusatz und Konservierungsstoffe und ist besonders reich an natürlichem Vitamin C.

Wir verwenden für hohes C Milde Säfte nur beste Früchte, die von Natur aus besonders säurearm und auch bei empfindlichem Magen gut bekömmlich sind.

Neben unserer neuen Sorte **Milde Zitrusfrüchte** lässt sich der Sommer natürlich auch mit **hohes C Milder Orange** oder **Milder Multivitamin** hervorragend genießen.



HORMONSPEZIALIST. Johannes Huber ist Gynäkologe und Endokrinologe.



IVF-EXPERTE. Leonhard Loimer leitet die Kinderwunschlinik.



GYNÄKOLOGE. Martin Swoboda ist Spezialist für Reproduktion.



WISSENSCHAFT. Carl Djerassi ist der Vater der Antibabypille.

► Frau zwischen 25 und 27 am höchsten“, erklärt Dr. Swoboda, „danach nimmt sie stetig ab. Zwischen 30 und 35 ist die Fertilität bereits eingeschränkt, ab 35 ist sie deutlich geringer.“ Dann wird es für die Frau immer schwieriger, schwanger zu werden und ein gesundes Kind zu bekommen – auch wenn die Medienberichte über späte Schwangerschaften von Stars anderes vorgaukeln. „Gerade in unserer Zeit sind die jungen Frauen aber gut ausgebildet, wollen Karriere machen. Eine Schwangerschaft kommt oft erst ab Mitte 30 oder später in

Frage“, weiß Dr. Johannes Huber, Universitätsprofessor für Gynäkologie und Endokrinologie am AKH Wien und wissenschaftlicher Berater der Kinderwunschlinik. „Für mich ist diese Methode der zweite epochale Schritt in der Emanzipation der Frau. Die Pille hat ihr die Möglichkeit gegeben, ihre Fortpflanzung selbst zu regeln,

die Kryokonservierung macht nun das Zeitfenster für Schwangerschaften größer.“

Kontrovers. Moralische Probleme sehen die Experten keine. Prof. Carl Djerassi, der „Vater der Pille“, ein amerikanischer Chemiker österreichischer Herkunft, hat schon in den 1990er-Jahren offen über dieses Thema gesprochen. „Ich glaube, dass diese Methode bei Frauen in der westlichen Welt in den nächsten Jahren sehr populär wird. Ich sehe es als eine Versicherungsoption, keinesfalls als Horrorszenerario mit

überalteten Müttern“, ist er überzeugt. Das Kind auf Bestellung sieht auch Dr. Huber nicht, solange Grenzen eingehalten werden. „Natürlich ist es ethisch nicht vertretbar, einer Frau jenseits der Menopause, wenn eine Empfängnis auf natürlichem Weg nicht mehr möglich ist, eine konservierte Eizelle einzupflanzen. Auch wenn das technisch möglich wäre.“ So lange wird Elena Demyanova keinesfalls warten. Aber die Eizellenkonservierung hat ihr fürs Erste sehr viel Druck von der Seele genommen.

»Die Methode ist der zweite epochale Schritt in der Emanzipation der Frau.«

DR. JOHANNES HUBER
GYNÄKOLOGE

PIA KRUCKENHAUSER ■

FOTOS: ERIKNE, CHRISTINE WUJING

ALLE INFOS AUF EINEN BLICK

SO KÖNNEN SIE IHRE EIZELLEN AUFHEBEN.

- Nach einer Stimulation mit Hormonen werden die Eizellen entnommen und in flüssigem Stickstoff schockgefroren. Sie sind dann beinahe unbegrenzt haltbar.
- Die Kinderwunschlinik verwendet die derzeit beste Technik. Kosten: € 1.980,- und € 90,- Lagergebühr/Jahr. Alle Infos unter www.kinderwunschlinik.at

tetesept:

So gesund kann Duschen sein!

**NUTRI
BION
FORMULA**



- Natürlicher, patentierter Wirk-Komplex
- Pflegt die Haut tiefenwirksam
- Mit wertvollen Ölen und neuen Düften
- Für ein spürbar gesundes Hautgefühl



NEU